

Glareola pratincola (L.)
Haematopus ostrilegus L.
Cygnus cygnus (L.)
Anser anser (L.)
Tadorna casarca (L.)
Anas crecca L.
 „ *penelope* L.
 „ *strepera* L.
 „ *boscas* L.
Fuligula rufina (Pall.)
 „ *ferina* (L.)
 „ *fuligula* (L.)
Erismatura leucocephala (Scop.)
Mergus serrator L. Das Vorkommen desselben ist eine sehr interessante Erscheinung, da er dem hohen Norden angehört.
 „ *albellus* L. Noch häufiger als der vorige und auch ein Nordvogel.
Pelecanus onocrotalus L.

Phalacrocorax carbo (L.)
 „ *graculus* (L.¹)
 „ *pygmaeus* (Pall.)
Sterna caspia Pall.
Larus canus L.
 „ *fuscus* L.
 „ *argentatus* Brünn.²)
Puffinus puffinus (Brünn.³) Zu vielen Tausenden kommen sie vom schwarzen Meere, durchziehen hart über der Oberfläche des Meeres im schnellen Fluge den Bosphorus und gehen weit ins Marmarameer hinein, von wo sie wieder zurückkehren, solche Schwärme, die sich in jeder Minute einander begegnen, findet man zu jeder Zeit des Jahres.
Colymbus septentrionalis L.
 Zusammen 164 Vogelarten.

Literatur.

Berichte und Anzeigen.

Conte E. Arrigoni degli Oddi. Manuale di Ornitologia Italiana. Elenco descrittivo degli uccelli stazionari o di passaggio finora osservati in Italia. — Milano (Ul. Hoepli) 1904. 12, 163, VIII, 907 pp. con 36 tavole e 401 incisioni nel testo da disegni originali. Legato in pergamena L. 15.

Noch sind nicht zwei Jahre seit der Herausgabe seines großen Werkes »Atlante Ornitologico« (cfr. Orn. Jahrb. XIII. p. 236—237) verflossen, und schon wieder tritt uns der bekannte Autor mit einem neuen Werke entgegen, das ein Handbuch der italienischen Vogelkunde darstellt. Es zerfällt in zwei Teile, deren erster (p. 33—163) folgende Abschnitte enthält: Äußere Struktur; die Federn nach ihrer Struktur und Färbung; Mauser und Pterilographie; Mimikry; Dimorphismus; Hybridismus, Hahnenfedrigkeit; Teratologie; geographische Verbreitung; Zug; Gesang; Eier und Nistweise; Bemerkungen über Klassifikation; die Klassifikation im vorliegenden Werke.

Der zweite Teil (p. I—VIII und 1—907) enthält den system. Index der im vorliegenden Werke beschriebenen italienischen Vögel; die Beschreibungen und Bemerkungen über die Vögel Italiens; Index der italienischen und lateinischen Namen und Nachträge und Berichtigungen.

¹) Zweifellos ist damit *desmaresti* gemeint. ²) Sicher *michahellesi* Bruch.

³) Sicher *yellowanus acerbi*.

In der Nomenklatur folgt der Verfasser dem herrschenden Gesetze der Priorität. Bei jeder Art werden neben dem Werke, welches die erste Beschreibung bringt, die Hauptwerke italienischer Ornithologie zitiert und der französische, deutsche und englische Name angegeben; hierauf folgen die Artkennzeichen und eine genaue Beschreibung von ♂, ♀ und juv., dann die Angabe der Verbreitung im allgemeinen und im speziellen die in Italien, woran sich biologische Daten und die Beschreibung und Maße der Eier reihen. Eine besondere Aufmerksamkeit ist den verschiedenen Formen gewidmet und sehr wertvoll ist es auch, daß Verfasser über alle in Italien erlegten Seltenheiten genaue Angaben gibt. Außerdem enthält der Text noch vielerlei interessante Details, die hier hervorzuheben, zu weit führen würde.

Ein außerordentlich reicher Bilderschmuck — 36 Tafeln und 401 Textabbildungen — zum Teile ganze Figuren, zum Teile Köpfe oder andere charakteristische Vogelteile enthaltend, sowie auch Nest-Reproduktionen, wovon viele ganz vortrefflich sind, zieren das Werk und erläutern den Text.

Für Italien, inbegriffen die benachbarten Gebiete mit italienischer Sprache, werden 445 Arten und 28 Unterarten, im ganzen also 473 Formen angeführt und behandelt.

Verfasser hat es in trefflicher Weise verstanden, der sich gestellten Aufgabe gerecht zu werden und ein mustergültiges Handbuch zu schaffen, das eine Zierde der ornithologischen Literatur Italiens bildet. Jenen, die sich direkt an den Autor wenden, gewährt derselbe eine Ermäßigung des Bezugspreises.

T.

P. Alex. Schaffer. Pfarrer P. Blasius Hanf als Ornitholog. Dargestellt vorzüglich auf Grundlage der Schriften desselben. — St. Lambrecht (Selbstverlag der Benediktiner-Abtei) 1904, gr. 8, IX u. 384 pp. m. Portrait und 5 Ansichten. In Kommission: Buchhandlung Styria, Graz. K. 6.—

Unsere schnellebige Zeit eilt mit Windesflügeln dahin, und auch das Vergessen scheint bei der Fülle neuer Erscheinungen und Eindrücke sich rascher zu vollziehen als ehemals. Wen einmal die Erde deckt, der ist gewöhnlich rasch vergessen. Nur wenigen, deren Leben sich innerhalb der engen Heimatsgrenzen abspielte, deren Wirken dieselben nicht überschritt, ist es beschieden, daß die Erinnerung an sie sich noch über das Grab hinaus wach erhält und fortlebt, gleichsam am Boden haftend, wie die Sage an historischer Stelle.

Der, dem in vorliegendem Buche ein literarisches Denkmal, aus eigenen Bausteinen zusammengefügt, errichtet wurde von pietätvoller Hand seines Amtsnachfolgers, ist Blasius Hanf*), weiland Pfarrer in Mariahof, geschätzt und geliebt von allen, die ihn kannten.

Es war ein ebenso schöner als guter Gedanke Pfarrer Alex. Schaffer's, Hanf's in verschiedenen Zeitschriften niedergelegte Arbeiten, von denen nicht wenige schon längst nicht mehr erhältlich sind, vereinigt, in Buchform herauszugeben, und dieser Gedanke fand auch von Seite der Stiftsleitung St. Lam-

*) Einen ausführlichen, den Verstorbenen würdigenden Nachruf veröffentlichte ich in diesem Journal, III. 1892, p. 87—97.

brecht jenes Entgegenkommen durch materielle Förderung, welche die Herausgabe des Buches, das nun vorliegt, überhaupt ermöglichte.

Seinem Inhalte nach zerfällt das Buch in folgende Abschnitte:

I. Nachruf. II. Die Vögel des Furtteiches und seiner Umgebung. III. Ergänzungen und Nachträge (kleinere Arbeiten). IV. P. Blasius Hanf als Forscher. V. Die vorzüglichsten Ehrungen und Dankschreiben. VI. Die ersten Frühjahrs- und letzten Herbstbeobachtungen der Zugvögel in Mariahof 1840 bis zum Frühjahr 1903 (ergänzt). Schlußbemerkungen, alphab. Register der wissenschaftlichen Namen.

Der dem Buche beigefügte Bilderschmuck bringt ein treffliches Porträt des Verbliebenen aus seinen letzten Jahren, außerdem Ansichten des Stiftes St. Lambrecht, von Zeutschuch, Mariahof, dem Furtteiche, sowie eine Darstellung der Enthüllung des Hanf-Monuments nebst den Festteilnehmern.

An den Hanfschen Arbeiten wurde nichts geändert, dagegen die heutige Nomenklatur und wünschenswerte Bemerkungen unter dem Strich beigefügt. Die Zugbeobachtungen, welche mit dem Jahre 1840 beginnen, wurden vom Herausgeber bis 1903 ergänzt. Von diesem rühren auch die Abschnitte IV und V her. Das Buch ist dem Abte des Stiftes St. Lambrecht, P. Severin Kalcher, gewidmet, nur in 400 Exemplaren gedruckt, wovon 200 für den buchhändlerischen Vertrieb bestimmt sind.

Könntest Du es schauen das Denkmal von Stein und Erz, das Deine Freunde und Verehrer Dir errichtet; das Buch, das alles gesammelt, in sich vereinigt, was Du in Dezennien mit offenem Auge und Ohr beobachtet und uns mitgeteilt: Du fändest in Deiner Bescheidenheit wohl einen warmen Händedruck, aber kaum Worte für all das. Und so möge auch das Buch, das Dir Dein Nachfolger im Amte und der Forschung gewidmet, fernerhin Zeugnis geben von Dir, dem »Forscher im Priesterkleide.« T.

B. Otto. Über *Phylloscopus viridanus* (Blyth) in den baltischen Provinzen Rußlands. (Sep. a.: »Ornithol. Monatsber.« 1904. p. 73—78.)

Die wertvollen Angaben M. v. Menzbier's (cfr. Orn. Jahrb. 1898. p. 1—7) über das Vorkommen des grünen Laubsängers im europäischen Rußland finden durch den Autor eine erfreuliche Ergänzung, indem derselbe im Anschluß an den v. Middendorff'schen Nachweis für die baltischen Provinzen ein gradezu regelmäßiges Vorkommen dieses interessanten Laubsängers daselbst konstatiert. Ob es sich hier um ein bisheriges Übersehen dieses Vogels oder um eine Verschiebung seiner Verbreitungsgrenzen nach Westen handelt, ist schwer zu sagen. Wir möchten uns eher für letztere Annahme entscheiden, als die genannte Art doch nicht leicht von einem Ornithologen mit einem der im Westen heimatenden Laubsänger verwechselt werden kann.

T.

Rud. Blasius. Vogelleben an den deutschen Leuchttürmen. 1895, 1896, 1897, 1898 und 1899. (Sep. a.: »Ornis«. X. 1899. Nr. 4, p. 293—476 (Paris, 1900.))

An die zuletzt veröffentlichten gleichartigen Berichte in der »Ornis« (VIII. 1896) über die Jahre 1885—1894 anschließend, bringt Verfasser, früherer Präsident des »P. J. O. C.«, eine neue Serie, welche die Jahre 1895—1899 umfaßt und die an der deutschen Nord- und Ostseeküste gesammelten Daten über den Frühjahrs- und Herbstzug verzeichnet. Diesmal sind der Übersichtlichkeit wegen bei jeder Station die Frühjahrs- und Herbstdaten vereinigt und wie bei den früheren die Witterungsdaten angefügt. Die Bedeutung dieser Daten, die ein gutes Bild der Zugverhältnisse an den deutschen Leuchttürmen geben, ist nicht zu unterschätzen. T.

R. Blasius. Michel Edmond Baron de Selys-Longchamps. Nachruf. (Sep. a.: »J. f. O.« 1901, p. 361—381 m. Portr.)

— Gustav Radde. Ein Lebensbild (Sep. a.: »J. f. O.« 1904, p. 1—49 m. Portr.)

Verfasser entwirft auf Grund persönlicher Bekanntschaft und einer langjährigen Korrespondenz ein sehr anziehend geschriebenes Lebensbild beider berühmten Forscher, in welches manche persönlichen Züge eingeflochten sind, welche die Schilderung beider Persönlichkeiten plastischer und lebensvoller hervortreten lassen. Eine wohl vollständige Liste der Publikationen beider und deren Porträts bilden eine wertvolle Beigabe zu diesen »Gedenkblättern.« T.

R. Blasius. Reiseskizzen aus dem Nordwesten Frankreichs, mit besonderer Berücksichtigung der naturhistorischen Sammlungen. (Sep. a.: »J. f. O.« 1901, p. 116—155)

»Land und Leute, Kunst und Wissenschaft zu studieren« führen den Autor alljährlich in die Ferne, und diesen Ausflügen danken wir schon manche Schilderung, die nach Inhalt und Form den Leser zu fesseln versteht. Auch von vorliegenden »Reiseskizzen« gilt dies in vollem Maße, die insbesondere dem Ornithologen wertvolle Aufschlüsse über die im nordwestlichen Frankreich befindlichen öffentlichen und Privat-Sammlungen geben, an die sich kurze, charakteristische Schilderungen von Land und Leuten der besuchten Gegenden ergänzend anreihen. T.

R. Blasius. »Vogelschutz«. Vortrag. (Sep. a.: 18. Jahresb. Braunsch. Tiersch.-Ver. 1899, 8. 16 pp.)

Nach kurzem Hinweis auf die ausgestorbenen Arten führt Verfasser für Braunschweig nicht weniger als 28 unter Angabe ihres früheren Vorkommens an, die teils aus dem Gebiete ganz verschwunden, teils gegenwärtig selten geworden sind. Als Hauptursache wird mit Recht die fortschreitende Kultur angesehen, die überall die Vögel verdrängt und nur wenigen Arten, die sich den Veränderungen zu akkommodieren verstehen, weiters günstige oder günstigere Verhältnisse bietet. In zweiter Linie wird die direkte Schä-

digung durch den Menschen besprochen, der der Vogelwelt für Küchen- und Modezwecke nachstellt. Als wichtigstes Mittel zur Bekämpfung der Vogelverminderung wird, was wir bereits wiederholt betonten — Belehrung — Verbreitung der Kenntnisse über die Vogelwelt — schon in der Schule empfohlen und dann der Weg der Gesetze; für die Vermehrung muß durch passende (Berlepsch'sche) Nistkästen und Anlegung von Vogelgehöhlen, sowie im Winter durch Fütterung gesorgt werden. Für einen wirksamen Schutz der zu schützenden Vögel ist aber die Vertilgung ihrer Schädlinge eine notwendige Folge. Der Vortrag, welcher alles Nötige und Wünschenswerte kennzeichnet, klingt in die Worte aus: »Einer Verringerung der Vögel entgegen zu treten, was wir noch haben, zu schützen und die Vögel durch Schaffung von Brutplätzen zu vermehren.« T.

G. v. Burg. Bericht über das Ergebnis eines zu Forschungszwecken unternommenen Aufenthaltes im Solothurner Jura vom 24. Juli bis 7. September 1903. (Sep. a.: »Orn. Beob.« 1903 u. 1904. 4. 21 pp.)

Sehr genaue Beobachtungen über Vorkommen und besonders vertikale Verbreitung, nebst vielen biologischen Details. T.

O. Reiser. Bericht über die ornithologischen Ergebnisse der Sammelreisen in Serbien in den Jahren 1899 und 1900. (Sep. a.: »Wiss. Mitt. Bosn. u. Herzegov., XVI. 1904. 1. p. 125—152. Serbisch.)

Der bekannte Ornithologe berichtet über die ornithologischen Sammelergebnisse seiner im Auftrage des bosn.-herzogov. Landes-Museums nach Serbien 1899 und 1900 unternommenen Reisen. Eine ausführliche Ornithologie dieses Landes wird von demselben Autor später in deutscher Sprache veröffentlicht werden. T.

O. Lege. Über das Brutgeschäft der Vögel auf den ostfriesischen Inseln im Jahre 1903. (Sep. a.: »Orn. Monatsschr.« XXIX. (1904). Nr. 2, 24 pp.)

Die verschiedenen Phasen des Brutgeschäftes und die damit in Verbindung stehenden Nebenumstände, die, so auffallend es auch erscheinen mag, bei einem großen Teile selbst unserer gewöhnlichen Arten, mit einer wünschenswerten Genauigkeit noch lange nicht erforscht sind — ich habe schon vor Jahren jüngere Ornithologen, die sich an mich wandten, auf die Erforschung dieses biologischen Teiles als dankbares Forschungsfeld aufmerksam gemacht — haben im Verfasser, den wir als einen genauen Beobachter kennen, einen eifrigen Erforscher gefunden, der redlich bemüht ist, die vorhandenen biologischen Lücken zu beseitigen. Möge sein Beispiel andere zur Verfolgung desselben Zieles anregen! T.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologisches Jahrbuch](#)

Jahr/Year: 1904

Band/Volume: [15](#)

Autor(en)/Author(s): Tschusi zu Schmidhoffen Victor Ritter von

Artikel/Article: [Literatur. 156-160](#)